

Spitex-Verein Weinland Mitte

Protokoll der 5. Generalversammlung 2018

Datum: Mittwoch, 16. Mai 2018
Zeit: 19.15 Uhr
Ort: Theorieraum Feuerwehrlokal, Marthalen

Traktanden

- 1. Begrüssung**
- 2. Wahl einer Stimmzählerin/eines Stimmzählers**
- 3. Abnahme Protokoll vom 10. Mai 2017**
- 4. Abnahme Jahresbericht 2017 des Präsidenten**
- 5. Finanzen**
 - a) Genehmigung Jahresrechnung 2017 und Entlastung des Vorstandes**
 - b) Orientierung Budget 2018**
- 6. Wahlen**
- 7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages; Vorschlag Fr. 40.-**
- 8. Anträge der Mitglieder an die Generalversammlung***
- 9. Verschiedenes**

*Anträge an die Generalversammlung waren dem Vorstand schriftlich bis spätestens 10 Tage vor der Versammlung einzureichen (Art. 9.5 der Statuten)

Das Protokoll der Generalversammlung 2017, der Jahresbericht 2017, die Jahresrechnung 2017 und das Budget 2018 liegen ab 18.45 Uhr zur Einsichtnahme auf. GV-Protokoll und Jahresbericht 2016 sind auch auf der Website <http://www.spitexwm.ch> aufgeschaltet.

1. Begrüssung

- Der Präsident Felix Feurer begrüsst die Anwesenden aus den verschiedenen Dörfern ganz herzlich zur 5. Generalversammlung des Spitex-Vereins Weinland Mitte.
- Er stellt fest, dass die Einladungen zur GV rechtzeitig mit den Unterlagen versendet worden sind.
- Die Traktandenliste bleibt unverändert.
- Entschuldigt sind:
Regina Schoog, Katharina Giger, Albert Frauenfelder, Barbara und Valentin Kramer, Armin Peter, Sascha Peter, Annelies Wipf, Maja und Peter Schönberger

2. Wahl einer Stimmzählerin/eines Stimmzählers

Willi Ammann übernimmt die Aufgabe des Stimmzählers.

- Es sind 39 Stimmberechtigte inkl. Vorstand anwesend, das absolute Mehr der Stimmen liegt bei 20 Stimmen.

3. Abnahme Protokoll vom 10. Mai 2017

Das Protokoll wird einstimmig abgenommen und verdankt.

4. Abnahme Jahresbericht 2017 des Präsidenten

- Felix Feurer stellt den Jahresbericht vor und hebt einige Punkte nochmals hervor:
 - Die Spitex durfte auf ein gutes, fachlich ausgewiesenes Team zählen.
 - Der Umfang der Leistungen lag im Vergleich zum Vorjahr tiefer.
 - Es wurden div. Weiterbildungen absolviert.
 - Das Team konnte durch eine Psychiatrie Pflegefachfrau ergänzt werden.
 - Eine kostenlose Beratungs- und Informationsstelle für alle wurde

- eingrichtet und das Spitexfachpersonal hierfür speziell geschult.
- Weiterbildungen, Schulungen und Fachtagungen wurden besucht.
 - An monatlichen Teamsitzungen werden fachliche Kompetenzen vertieft.
 - Mit Ausnahme von zwei gravierenden Unterbrüchen seitens des IT-Anbieters und Swisscom funktioniert unser EDV-System.
 - Ein neuer Flyer wurde erstellt und in alle Haushaltungen unserer Dörfer verteilt und die Website überarbeitet.
 - Der Bezirksrat hat uns, mit wenigen Auflagen, eine gut geführte Organisation attestiert.
 - Die Jahresrechnung schloss per 31.12.2017 ausgeglichen ab.
 - Die Höhe der Pflgetarife wird den Spitexorganisationen von der kantonalen Gesundheitsdirektion vorgegeben. Klienten bezahlen pro Tag Fr. 8.- . Die restlichen Kosten werden von den Krankenkassen und Gemeinden übernommen. Bei der Hauswirtschaft werden die Vollkosten zu je 50% vom Klient und der Gemeinde übernommen. Vereinsmitglieder erhalten Fr. 5.-/h Rabatt. Die Hauswirtschaftstarife mussten per 1.1.2018 auf Fr. 42.- bzw. Fr. 37.- angepasst werden. Mit „Spitex Plus“ (Betreuung, Wohnen, Haus, Sicherheit, Freizeit, Koordination zum Arzt etc.) wurde eine weitere Leistung, mit Spezialtarif, ausserhalb der obligatorischen Krankenkasse geschaffen. Damit bietet unsere Spitex den Klienten aus einer Hand vielfältige Dienstleistungen an von der Pflege bis zur Hilfe aller Art. Unsere Teams sind äusserst flexibel und gehen gerne auf vielfältige Anliegen der Klienten ein.
 - Der Mitarbeiterinnenbestand, gemessen an 100%-Stellen lag bei 8.63 Stellen, verteilt auf 26 Personen.
 - Auch letztes Jahr gab es Aus- und Eintritte. Dank der umsichtigen Führung unserer Betriebsleitung konnten die offenen Stellen immer wieder problemlos besetzt werden.
 - Durch den 2016 geschaffenen Ausbildungsplatz, kann die Spitex die von der kantonalen Gesundheitsdirektion vorgegebene Ausbildungsverpflichtung per 2019 jetzt schon erfüllen. Unser Lernender befindet sich im 2. Lehrjahr als FaGe. Bereits läuft die Rekrutierung für die Besetzung der FaGe-Lehrstelle auf Sommer 2018.
 - Jubilarin bei der Spitex WM ist dieses Jahr Esther Günthardt, die für ihre engagierte 10-jährige Tätigkeit bereits geehrt wurde.

- 2017 verzeichneten wir beim Personal 5 Austritte und 2 Eintritte.
- Im Januar 2018 durften wir ein gemeinsames Jahresessen im Café Bistro Dachs geniessen.
- Insgesamt fanden zwischen den Generalversammlungen zehn Vorstandssitzungen statt an denen verschiedene Themen behandelt wurden.
- Im vergangenem Jahr wurden 15'100 Stunden bei verschiedenen Klienten und Klientinnen geleistet. Die Verrechenbarkeit lag mit 55,9% leicht über dem kantonalen Mittel. 59% der verrechenbaren Leistungen wurden in der Krankenpflege und 41% in der Hauswirtschaft geleistet.
- 8 diplomierte Pflegefachfrauen und weitere 16 Mitarbeiterinnen arbeiten in der Pflege bzw. in der Hauswirtschaft/Betreuung. Zwei Personen teilen sich die Leitungs- und administrative Funktionen. In den Bereichen Psychiatrische Dienstleistungen, Kinderspitex, Onkologie und Palliativ Care sowie Angehörigenentlastung in Abend- und Nachtbetreuung wurden Leistungsvereinbarungen mit Dritten abgeschlossen.
- Im Rotkreuzfahrdienst haben 23 Fahrer/innen 615 Stunden geleistet. Die Fahrten und geleisteten Stunden haben gegenüber dem Vorjahr stark abgenommen.
- Im Jahr 2107 wurden 831 Mahlzeiten ausgeliefert. Dies ist 1/3 weniger als im Vorjahr. Die Mahlzeiten in Marthalen werden durch das Rest. Ochsen ausgeliefert und sind in diesen Zahlen nicht berücksichtigt.
- Das Integrationsprojekt - Spitex und Zentrum für Pflege und Betreuung Marthalen unter einem Dach - kam auch dieses Jahr nicht zustande. Unabhängig vom konkreten Integrationsprojekt hat sich eine Arbeitsgruppe mit der demografischen Entwicklung in unserer Region befasst. Es wurden sieben Empfehlungen zuhanden der Behörden für die Langzeitpflege und -betreuung verabschiedet.
- Ein herzlicher Dank ergeht an das Spitex-Team für ihr grosses Engagement, insbesondere an die Betriebsleitung (Christine Bergauer), ihre Stellvertretung (Sylvia Werner) und die Personaladministration (Monika Schmid), gleichfalls an die Freiwilligen des Mahlzeitendienstes, sowie dem Rotkreuzfahrdienst, an die Mitglieder des Vorstandes. Besonderer Dank geht an die Mitglieder des Spitexvereins WM für ihr Interesse und an die Anwesenden für

ihre Teilnahme an der GV. Dank ergeht an alle, die die Spitex fördern und unterstützen.

- Es gibt keine Fragen zum Jahresbericht.

Der Jahresbericht 2017 wird mit grosser Mehrheit angenommen.

5. Finanzen

Der Präsident übergibt das Wort an Thomas Marthaler

a) Genehmigung Jahresrechnung 2017 und Entlastung des Vorstandes

Thomas Marthaler erläutert die Jahresrechnung 2017:

- Die Einnahmen 2017 zeigen ein Wachstumsrückgang der Spitex WM im vergangenen Jahr. Beim Aufwand zeigt sich im Vergleich mit dem Vorjahr ein geringerer Personalaufwand. Die Bilanz zeigt beim Mahlzeitendienst einen starken Rückgang. Die Auftragslage ist rückläufig und die Gemeindebeträge dadurch geringer. Mitgliederbeiträge sind geringer, dafür durften mehr Spenden entgegengenommen werden.
- Die Jahresrechnung 2017 des Spitex-Vereins Weinland Mitte schliesst mit einem Ertrag von Fr. 1'012'368.40 und einem Aufwand von Fr. 1'008'524.62 ab.
- Der Einnahmenüberschuss beträgt Fr. 3'843.78 und wird dem Vereinskapital gutgeschrieben. Es beträgt per 31.12.2017 Fr. 163'610.52.
- Die Bilanz per 31.12.2017 zeigt Aktiven und Passiven von je Fr. 337'801.22.

Die Jahresrechnung 2017 wurde durch die RPK am 6.4.2018 geprüft und zur Genehmigung beantragt.

Die ausgewiesenen Zahlen stimmen laut Rechnungsprüfungskommission mit der Buchhaltung überein.

Die Jahresrechnung 2017 wird Einstimmig von der GV angenommen und Entlastung wird erteilt.

b) Budget 2018

Der Voranschlag Budget 2018 wird von Thomas Marthaler vorgestellt und erklärt.

Über den Voranschlag wird laut Statuten nicht abgestimmt.

6. Wahlen

Rücktritte aus dem Vorstand

- Konrad Koller, Regina Schoog und Jeannette Spalinger stellen sich für das Amt nicht mehr zur Verfügung.

Der Präsident dank den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz für den Verein. Sie erhalten ein Abschiedsgeschenk.

- Als Gemeindevertreter werden Thomas Marthaler, Olaf Pfeifer und Fritz Hänni nicht mehr zur Verfügung stehen.

Neuwahlen des Vorstands (ohne Gemeindevertreter)

- Die neu zu wählenden Vorstandsmitglieder Hélène Corrodi, Marthalen, Claudia Löffler, Marthalen und Budimir Toskovic, Rheinau stellen sich kurz vor. Die neuen Gemeindevertreter/innen sind noch nicht bekannt. Die Vertreter/innen werden von den Gemeinden abgeordnet und müssen nicht durch die Spitex-GV gewählt werden.

Die neuen Vorstandsmitglieder Hélène Corrodi, Claudia Löffler, Budimir Toskovic und das verbleibende Mitglied Felix Feurer werden durch die Versammlung mit grosser Mehrheit gewählt.

Wahl des Präsidenten

- Konrad Koller schlägt Felix Feurer wieder als Präsident vor. Er ist bereit, das Amt des Präsidenten für eine weitere Wahlperiode zu übernehmen.

Felix Feurer wird mit grosser Mehrheit wieder als Präsident gewählt.

Der Präsident informiert, dass sich Karin Stutz weiterhin als Revisorin für die Spitex zur Verfügung stellt und Nicole Kauflin ihren Rücktritt bekannt gegeben hat.

7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Der Vorstand schlägt einen Mitgliederbeitrag von Fr. 40.- pro Haushalt vor.

Dem Jahresbeitrag von Fr. 40.- pro Haushalt wird mit grosser Mehrheit zugestimmt.

8. Anträge der Mitglieder an die Generalversammlung

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Verschiedenes

Weitere Themen werden vom Vorstand nicht angesprochen.

Aus der Versammlung wird angefragt, wie es komme, dass bei einer gratis Beratung ein Ertrag budgetiert werde.

Der Grund hierfür ist, dass die Gemeinden einen finanziellen Beitrag für diese Dienstleistung an die Spitex Weinland leisten.

Felix Feuer dankt allen Anwesenden für ihre Teilnahme.

Im Anschluss an die GV referiert Felix Feurer über den Bericht „Älter werden im mittleren Zürcher Weinland“ und die Herausforderungen in den nächsten Jahren für unsere Gesellschaft (der Kurzbericht kann auch von der Website der Spitex WM heruntergeladen werden).

Marthalen, 17. Mai 2018
Die stellvertretende Aktuarin
Jeannette Spalinger